

Стаття надійшла до редакції 10.05.2017

Перевірено на плагіат 10.10.2017 р.

унікальність – 99,98%

УДК 811.111

DAS “IDEALLE” TERMINOLOGISCHE BEDEUTUNGS- UND ÜBERSETZUNGSWÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN FACHSPRACHE GEODÄSIE: SEMANTISCHE, PARADIGMATISCHE UND SYNTAGMATISCHE PRINZIPIEN

Вовчанська Світлана Іванівна, vovchanskas@yahoo.de

канд. філол. наук, доц.

Тернопільський національний економічний університет

Die Erlernung solcher Erscheinung, wie die Bedeutung des Wortes in Lexikographie, ist interessant und besonders nötig zu dieser Zeit, im Zusammenhang mit riesiger (und wachsender) Zahl der mehrdeutigen Wörter in deutscher sowie auch in anderen Sprachen. Die Aktualität besteht in der Ausarbeitung der wissenschaftlichen Konzeption des Verfassens des zukünftigen "idealen" Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuchs der deutschen Fachsprache der Geodäsie, der wissenschaftlich begründeten Prinzipien der Selektion der Fachlexik (das semantische Prinzip; das Prinzip der Kombinierbarkeit; das Prinzip der stilistischen Unbeschränktheit; das Prinzip der Häufigkeit; das Prinzip der Einschließung der Synonyme; das Prinzip der wortbildenden Wertigkeit; das Prinzip der Einschließung der internationalen Wörter und Fachjargons; das paradigmatische Prinzip); in der Erarbeitung der Methodik und der konkreten Verfahren des Wörterbuchverfassens; in der Errichtung der einheitlichen Prinzipien der Repräsentation der terminologischen Einheiten in den speziellen Wörterbüchern (die Erläuterung, die Übersetzung....) für die Bildung der optimalen Benutzungsbedingungen der Wörterbücher und in der Ausarbeitung des invarianten Projektes des Wörterbuches für die Vorstellung verschiedener spezieller Schichten der Lexik. Das zukünftige Wörterbuch hat nicht nur eine praktische Verwendung – mit seiner Hilfe kann man auch eine Reihe der theoretischen lexikographischen Probleme lösen.

Schlüsselwörter: Fachsprache, Terminologie, Geodäsie, Pragmatik, Semantik, statistische Methoden.

Актуальні проблеми мовознавства

© Вовчанська С. І., vovchanskas@yahoo.de

**Das “Idealle” Terminologische Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch der Deutschen Fachsprache
Geodäsie: Semantische, Paradigmatische und Syntagmatische Prinzipien (Німецькою)**

THE «IDEAL» SPECIALIZED DEFINING AND TRANSLATION DICTIONARY OF THE GERMAN PROFESSIONAL GEODASY LANGUAGE: SEMANTIC, PARADIGMATIC AND SYNTAGMATIC PRINCIPLES

Vovchanska S., vovchanskas@yahoo.de

PhD., assistant professor.

Ternopil National Economic University

The study of phenomena such a meaning of the word in lexicography is interesting and especially required at present time in connection with a growing number of polysemic words in German as well as also in other languages. The actuality consists in the elaboration of the scientific concept of the future "ideal" specialized defining and translation dictionary of the German professional geodasy language, in the scientifically well-grounded approaches of the selection of the professional lexicon; in the methodology formation of the dictionary; in the generation of the unique principles of the representation of the terminological units in the special dictionaries (explanation, translation....) for making the optimum dictionary user conditions and in the composition of the invariant project of the dictionary for the representation of different special vocabulary layers. The future dictionary has not only a practical use – with its help a number of theoretical lexicographic tasks can be solved.

Key words: *professional language, terminology, geodesy, pragmatics, semantics, statistical approach.*

DIE EINFÜHRUNG

Eine grundlegende Aufgabe der modernen terminologischen Lexikografie ist die Begründung und Aufbau der einzigen Konzeption des Verfassens der zwei- oder dreisprachigen terminologischen thematischen Wörterbücher. Deshalb ist die Analyse der Besonderheiten und der Prinzipien dieses Prozesses äußerst aktuell.

Die Abwesenheit des einzigen begründeten Gesichtspunktes auf die Gründe der Polysemieentwicklung (kein aufgeklärter Mechanismus der Bildung der Bedeutungen in der Struktur des Lexems, kein aufgelöstes Problem der Bedeutung des Wortes und seiner Schattierung, keine ausgearbeitete Methodik der lexikographischen Interpretation der Bedeutungen des mehrdeutigen Wortes) führt nicht selten zur Divergenz in der Deutung der ein- und mehrdeutigen Wörter und zeugt von der Aktualität der vorliegenden Arbeit. Außer der Bearbeitung des lexikalischen Bestandes der Terminologie, wird auch die Arbeit an der Vervollkommnung der Beschreibung des Stichwortes in seiner logischen Struktur geführt werden. Es ist zu planen, die Bedeutungswörterbücher und das Corpus der deutschen Sprache in das lexikographische System zu integrieren.

Das Ziel der Forschung ist es, die Aussonderung und Einordnung der terminologischen Einheiten der Geodäsie, die sich im vollen deutsch-englisch-

Actual Problems of Linguistics

© Vovchanska S., vovchanskas@yahoo.de

The «Ideal» Specialized Defining and Translation Dictionary of the German Professional Geodasy Language:
Semantic, Paradigmatic and Syntagmatic Principles (in German)

polnisch-ukrainischen terminologischen Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch der Geodäsie objektivieren werden, eine im ausreichenden Umfang moderne Lexik von drei Sprachen, die neueste Terminologie, der Wortgebrauch, eine Repräsentation, wie sich die Bedeutung und ihre Stelle in der Bedeutungsstruktur des Fachbegriffes auf die kontextbedingten Bedingungen seiner Realisierung beziehen, widerspiegelt, zu erläutern. Im "idealen" Modell des Wörterbuches werden alle universellen lexikographischen Funktionen realisiert werden: 1) systematisierende; 2) Informations-; 3) Lehr-; 4) normative.

Berücksichtigend, dass die Synonymie charakteristisch für ukrainische sowie auch deutsche Terminologie ist, werden alle Synonyme neben dem Hauptregisterwort in unserem Wörterbuch gebracht, die es aufzudecken gelang. In der Kette der Synonyme wird das Haupt-, am meisten gebrauchte Fachwort bestimmt. Zum Stichwort des Fachwörterbuches werden die Transkription des Wortes, die Information über Semantik, die grammatikalischen Formen, die Derivate, die Ausdrücke.... gehören. Die Hauptbetonung wird nicht so auf der Wortinterpretation, wie auf der Betrachtung des Wortes in bestimmten Kontexten liegen. Die Wörter werden in den Sätzen angegeben, die ihre korrekte Nutzung in der Sprache demonstrieren, folglich spiegeln in erster Linie die strukturellen, semantischen und funktionalen Charakteristiken des Wortes wider.

Die Wörterbücher des aktiven Typs bereiten ihre Nutzer auf die lebendige, aktive Kommunikation vor, was unter den modernen Bedingungen der interkulturellen Kommunikation ein dringendes Problem ist. Die Wörterbücher des aktiven Typs werden auf solchen Prinzipien der Stoffauswahl gegründet, damit das Durchlesen des Stichwortes zum richtigen Gebrauch des Wortes in der Fachkommunikation im Unterschied zum Wörterbuch des passiven Typs führt, das für die Analyse der Kommunikation vorbestimmt ist, welches ein genaues Verständnis des Wortes im Kontext ermöglicht.

In dieser Etappe wird vor uns die Aufgabe stehen, aufgrund der Bedeutungswörterbücher das Verzeichnis der Begriffe mit Hilfe der Verfahren der mathematischen Statistik zusammen zu fassen und zu beschreiben. Mit Hilfe der mathematischen Statistik werden wir uns bemühen:

- die Vorstellung über die Besonderheiten der Terminologie der Geodäsie im erworbenen terminologischen Verzeichnis zu bekommen;
- zu bestimmen, welche Termini ins zukünftige Wörterbuch der Geodäsie einzuschließen sind.

Für die Bildung des Samples werden wir verschiedene Quellen verwenden und vor uns steht die Frage, ob man die Begriffe, die aus diesen Quellen entnommen wurden, zu ein und derselben Generalgesamtheit einschlossen werden können, um diese folglich in einem terminologischen Wörterbuch zu vereinigen? Oder sind

Актуальні проблеми мовознавства

© Вовчанська С. І., vovchanskas@yahoo.de

**Das "Idealle" Terminologische Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch der Deutschen Fachsprache
Geodäsie: Semantische, Paradigmatische und Syntagmatische Prinzipien (Німецькою)**

diese Samples der Begriffe unabhängig und gehören zu den verschiedenen Generalgesamtheiten?

Bei der Fragestellung der Selektionsprinzipien und -kriterien der Termini werden wir folgende Prinzipien einhalten:

1) *das semantische Prinzip* besteht darin, dass die ausgewählten Wörter alle Begriffe der vorliegenden Thematik ausdrücken sollen;

2) *das Prinzip der Kombinierbarkeit*. Auf den Vordergrund kommt die Fähigkeit des Wortes, sich mit anderen zu kombinieren, das heißt, dass solche Wörter die Elemente der großen Menge der Aussprüche sein können;

3) *das Prinzip der stilistischen Unbeschränktheit*;

4) *das Prinzip der Häufigkeit*;

5) *das Prinzip der Einschließung der Synonyme* bedeutet, dass aus der synonymischen Reihe ins Wörterbuch ein am meisten gebrauchtes Wort und parallele wenig gebrauchte Dubletten eingeschlossen werden;

6) *das Prinzip der wortbildenden Wertigkeit* besteht darin, dass nur die am meisten produktiven Wörter im wortbildenden Sinn geforscht werden, von denen man mit Hilfe der Affixe die große Menge anderer Wörter bilden kann;

7) *das Prinzip der Einschließung der internationalen Wörter und Fachjargons*;

8) *das paradigmatische Prinzip* sieht vor, dass möglichst viele Wörterbücher zu sammeln sind (sie sollen, natürlich, zu einem thematischen Zweig gehören). Daraus muss man die Lexik auswählen und dann jene Wörter markieren, die gleichzeitig in allen bzw. fast allen Wörterbüchern vorhanden sind.

Das Verfassen des vollen Wörterbuches aufgrund einiger Wörterbücher, wird den Vorteil haben, die so genannte Technologie "der konzentrischen angelegten Ringe" zu verwenden. Diese Technologie sieht vor, dass man die für das Wörterbuch abgenommene Lexik in Form der Schichten (der Stufen) sortiert. Im Kern des Wörterbuches gibt es die Wörter, die in allen Wörterbüchern vorhanden sind; im zweiten vom Zentrum "Ring" – die Wörter, die in allen, außer einem, Wörterbüchern vorhanden sind. Im Dritten vom Zentrum "Ring" sind jene Wörter, die in allen, außer zwei Wörterbüchern vorkommen. Es gibt die Möglichkeit, die Lexik nach den Niveaus der Spracheerlernung (zum Beispiel, den Kern – für erstes, der erste "Ring" – für zweites, der zweite "Ring" – für drittes Niveau des Spracheerlernung) zu rangieren.

DIE STRUKTUR DES WÖRTERBUCHES

1 – die Lexik des ersten Niveaus;

2 – die Lexik des zweiten Niveaus;

3 – die Lexik des dritten Niveaus;

4 – die Lexik des vierten Niveaus;

n – die Lexik des n-Niveaus.

Das Verfassen des modernen Wörterbuches beruht auf einigem Corpus der Texte. Ein Sprachwissenschaftler braucht die Antwort wenigstens auf fünf Fragen, wenn es sich um das unbekannte Wort handelt: 1. Was bedeutet das Wort? 2. Womit hat es Assoziation? 3. Mit welchen Bedeutungen assoziiert es sich? 4. Mit welchen grammatischen Funktionen assoziiert es sich? 5. Welchen Platz nimmt dieses Wort im Text ein?

Die Forschung wird zeigen, wie eigentlich die Corpus der Texte und die entsprechenden modernen Forschungen in der Lexikologie und Lexikographie auf die Bildung der neuen Generation der corpusorientierten Wörterbücher beeinflussen. Ich werde die Aufgabe lösen, welches das Wort ist und wie seine vielseitige Forschung auf die Repräsentation seiner Charakteristika im Wörterbuch beeinflussen kann.

Im allgemeinen Blick kann man das terminologische System der Geodäsie als ein lexikalisch-semantisches Feld vorstellen, das als eine Gesamtheit verschiedener Gruppen der Termini nach dem Charakter semantischer Gemeinsamkeit ist. Innerhalb der lexikalisch-semantischen und thematischen Gruppen gibt es die auf den Oppositionsbeziehungen gebauten minimalen semantischen Vereinigungen, welche die Hierarchie der Struktur jener untersuchten Termini widerspiegeln sowie innere semantische gegenseitige Beziehungen ausdrücken und dies auf der Basis der gegenseitigen Kreuzung der Sememe in der strukturellen Organisation der Mikrofelder. Ihre ausführliche Forschung hat große praktische Bedeutung, da gerade in diesen Beziehungen deutlich der Systemcharakter der Wechselbeziehung von Ausdrucks- und Inhaltsebene beobachtet wird, was wiederum als Grundlage der Unifizierung und der Standardisierung der Terminologie sowie der lexikographischen Beschreibung einfließt.

Nächste Etappe der Forschung sind die Besonderheiten der Interpretation der semantischen Struktur der mehrdeutigen Fachwörter aufgrund der Bedeutungswörterbücher des Deutschen und die Beschreibung der festgelegten Strukturen auf dem epidigmatischen Niveau. Das Ziel sieht die Lösung solcher Aufgaben vor:

1) die Aufdeckung der Haupttendenzen der Mehrdeutigkeitsevolution der Termini der Geodäsie auf der Basis der verschiedenjährigen Bedeutungswörterbücher, mit Hilfe der Methode der vergleichbaren Analyse;

2) die Aufklärung der Kriterien der Abgrenzung der selbständigen Bedeutung und ihrer Schattierung.

Im vergleichbaren Aspekt wird die Forschung der semantischen Struktur der mehrdeutigen Fachwörter der Geodäsie auf der Basis der verschiedenjährigen Bedeutungswörterbücher solche Schichten der terminologischen Einheiten zeigen,

Актуальні проблеми мовознавства

© Вовчанська С. І., vovchanskas@yahoo.de

**Das "Idealle" Terminologische Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch der Deutschen Fachsprache
Geodäsie: Semantische, Paradigmatische und Syntagmatische Prinzipien (Німецькою)**

die die Haupttendenzen in der Entwicklung der Polysemie darstellen:

a) die Fachbegriffe, die in allen Wörterbüchern als eindeutig interpretiert werden;

b) die mehrdeutigen Termini laut Angaben der einzelnen Wörterbücher. Die Entwicklung der semantischen Struktur solcher Termini nach meinen Beobachtungen wird in Richtung Komplikation gehen, die von der Metapher und Metonymie der Ausgangsbedeutungen bedingt ist, was zwangsläufig zur Vergrößerung der Gesamtmenge der Bedeutungen der Termini führen wird;

c) die Fachwörter, die als mehrdeutig in allen Wörterbüchern interpretiert werden. Die modernen Wörterbücher zeugen vom ständigen Prozess der Entwicklung in neuen Wörtern vieler Bedeutungen und Schattierungen, was auch im Folgenden ihre Struktur mehr kompliziert macht.

Meine Berechnungen des quantitativen Bestandes der ein- und mehrdeutigen Termini werden entweder von der Verminderung oder Vergrößerung der Gesamtmenge der Fachwörter sowie von der Verminderung oder Vergrößerung, darunter der Zahl der polysemantischen Fachbegriffe, zeugen. Die vergleichbare Analyse der Wörterbücher wird zeigen, dass in der Struktur der geodätischen Termini des Deutschen verschiedene Modifikationen der Bedeutungen vorhanden sind.

Die Bedeutungswörterbücher interpretieren die semantische Struktur der Fachbegriffe auf unterschiedliche Weise. Ein Weg der Abbildung und Überwindung der Bedeutungsdiffusion des polysemantischen Wortes in der lexikographischen Praxis ist die Nutzung des Begriffes „semantische Schattierung“. In unserer Arbeit wird die Schattierung der Bedeutung als eine Neben-, Begleitbedeutung verstanden, die neben Hauptbedeutung existiert.

Die Fähigkeit zur Bildung der Bedeutungsschattierungen bei ein- und mehrdeutigen Termini wird gleich oder nicht. Es wird eine Berechnung des Prozentverhältnisses der eindeutigen Termini - ohne und mit Schattierungen (aufgrund des Wörterbuches) - und der mehrdeutigen Termini, ohne Schattierungen, in der semantischen Struktur verwirklicht, womit eine Aussage über eine bestimmte Entwicklung der Schattierungssemantik getroffen wird. Es wird die Hypothese formuliert: je größer die Zahl der lexikalisch-semantischen Varianten (LSV) eines Terminus, umso höher besteht Fähigkeit, dass Schattierungen gebildet werden, eben jene Termini mit hoher Mehrdeutigkeit und „stark mehrdeutiger“ Wörter.

Die interessantesten Experimente zwecks Festlegung des minimalen Kontextes, die die Mehrdeutigkeit annullieren, wurden von A. Kaplan durchgeführt. Ich verwende seine Methodik und analysieren mehrdeutige deutsche geodätische Termini, die sich unter verschiedenen Kontextbedingungen befanden. Es gibt 7 solche Kontexttypen:

1. Die Verbindung mit dem vorhergehenden Wort - P 1 (preceding),
2. Die Verbindung mit dem folgenden Wort - F 1 (following),
3. Die Verbindung mit dem vorhergehenden und folgenden Wort - B1 (both),
4. Die Verbindung mit zwei vorhergehenden Wörtern - P 2,
5. Die Verbindung mit zwei folgenden Wörtern - F2,
6. Die Verbindung mit zwei vorhergehenden und zwei folgenden Wörtern - B2,
7. Der ganze Satz - S (sentence).

Kaplan rechnete für jeden Fall das Prozent der Mehrdeutigkeitsreduktion aus. Unter Reduktion versteht man in diesem Fall das Verhältnis der Zahl der Wortbedeutungen im konkreten Kontext zu ihrer Zahl im Nullkontext. Dies heißt, zu ihrer potentiellen Zahl. Je kleiner diese Zahl ist, desto größer ist Reduktionsgrad.

Die Behandlung des Problems der lexikographischen Interpretationen der mehrdeutigen geodätischen Termini ist von der Kompliziertheit gerade dieser Schicht der Lexik für die Wörterbuchbeschreibung einerseits und von der Bedeutung der Bedeutungswörterbücher im Leben des modernen Menschen anderseits bedingt.

Noch ein Problem der lexikographischen Interpretationen des Terminus ist das Inhaltsvariieren der terminologischen Einheiten in publizistischen und wissenschaftlichen Texten. Im Funktionierungsbereich erhalten die Termini der Geodäsie konnotative Färbung infolge ihrer Verbindung mit dem spezifischen Kontext oder Mitteln der allgemeingebräuchlichen Sprache.

Die geodätischen Termini werden in den Zeitungsartikeln meistens zweckmäßig. Deshalb zeugt ihre Analyse in der Publizistik vom Bedürfnis der ausführlichen Erläuterung der einzelnen nicht häufig verwendeten Begriffe. Dies trifft im Falle ihrer Nutzung in den auf ein breites Leserpublikum orientierten Text zu, denn nur unter der Bedingung der richtigen Wahrnehmung kann eine volle Wechselwirkung des Autors mit dem Leser erreicht werden.

Folgendes Problem der lexikographischen Interpretationen der Fachwörter ist Vorhandensein der Entlehnungen in der Terminologie der Geodäsie. Das Problem besteht darin, dass im Laufe einer historischen Entwicklung sich die deutsche Sprache einer großen Anzahl von Fremdwörtern bedient, die in den Wortschatz eingedrungen sind. Solch große Menge der Lehnwörter im Deutschen ließ zu, dass von einigen Sprachwissenschaftlern behauptet wird, dass deutsche Sprache ihre Eigenart verloren hat und eine "Hybridsprache" sei. Der folgende Schritt der Arbeit soll diese Behauptung widerrufen und beruft sich auf Beweise, dass es - obwohl es im Deutschen eine große Menge Fremdwörter gibt – die Deutsche Sprache ihre Eigenart nicht verloren hat.

Die Forschung der paradigmatischen Beziehungen auf der Grundlage der

Актуальні проблеми мовознавства

© Вовчанська С. І., yovchanskas@yahoo.de

Das "Idealle" Terminologische Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch der Deutschen Fachsprache
Geodäsie: Semantische, Paradigmatische und Syntagmatische Prinzipien (Німецькою)

syntagmatischen, wird in der modernen Sprachwissenschaft mit Hilfe der statistischen Methoden und zwar mit der Korrelationsanalyse durchgeführt. Jedoch bleiben die paradigmatischen Beziehungen in publizistischen, wissenschaftlichen und lexikographischen Quellen im Vergleich nicht bewiesen, was die Aktualität meiner Forschung bedingt. Das gesetzte Ziel sieht die Lösung solcher Aufgaben der Forschung vor:

1) Inventur der wenigstens gebrauchten lexikalisch-semantischen Gruppen (LSG) der geodätischen Termini und die Strukturbestimmung der LSG – den Kern, den Hauptbestand, die Peripherie;

2) die Durchführung der quantitativen Analyse der wenigstens gebrauchten geodätischen Begriffe für die nachfolgende Präzisierung des Bestandes der LSG, unter Berücksichtigung der Häufigkeitscharakteristiken ihrer Elemente;

3) die Forschung der paradigmatischen Beziehungen zwischen den Elementen der LSG, aus Sicht der auf Grund der Bedeutungs- und Synonymwörterbücher bestimmten semantischen und strukturellen Merkmale des Wortes und mit Berücksichtigung der aus Textanalyse erworbenen syntagmatischen Beziehungen sowie die Festzstellung und Analyse der synonymischen und antonymischen Beziehungen zwischen den Elementen der Gruppe.

Da es nötig ist, für die Bestimmung der Stellen der analysierten Wörter in LSG die Daten über die Stärke der semantischen Beziehungen zwischen allen Wörtern der Gruppe und über den semantischen Umfang dieser Wörter zu bekommen, ist die Idee von Karaulow [Karaulov 1976] verwendet: je näher sich zum gedeuteten Wort Komponente der Deutung befindet, desto enger ist er mit der Hauptbedeutung dieses Wortes verbunden. Entsprechend der Idee über Ungleichberechtigung der semantischen Komponenten in der Inhaltsstruktur des Wortes, auf die sich die von uns verwendete Methode stützt, entspricht die engste paradigmatische Verbindung der größten qualitativen Kennziffer. Als eine starke paradigmatische Verbindung zwischen den Wörtern betrachten wir nach Lewyzyj [Levitskiy 2007], die Kennziffer mit 0,7 und mehr, mittlere – die Kennziffer von 0,3 und mehr und schwache – die Kennziffer unter 0,3. Die erworbenen Ergebnisse werden ermöglichen, die paradigmatischen Beziehungen (nach ihrer Kräfte) in der Gruppe der untersuchten Termini zu beschreiben.

Mit Hilfe *des quantitativen approximativen Indexes W* werden die für die untersuchten Komponenten gekennzeichneten paradigmatischen Beziehungen der gegenseitigen Substitution festgestellt. Mit dieser Formel werden wir das Gewicht der Dominanten in der Wortinterpretation der Ausgangsliste nach jedem Wörterbuch ausrechnen und das durchschnittliche Gewicht der Komponente feststellen. Die Ergebnisse dieser Aktion ermöglichen die Teilung der Ausgangsliste in drei Gruppen, je nach der Stärke der semantischen Verbindung jedes Wortes mit

der Dominante. Es wird die Schlussfolgerung gezogen sein: die Wörter mit dem Gewicht 0,5 und mehr bilden, den Kern der Untergruppe; die Wörter mit dem Gewicht nicht mehr als 0,5 beschreiben die Peripheriebedeutung der Dominanten; die Wörter mit unbestimmter Semantik haben Null-Gewicht.

Unter paradigmatischen Beziehungen ist es zweckmäßig, die antonymischen Prozesse zwischen am wenigsten gebrauchten Termini *mit Hilfe der Korrelationsanalyse* zu betrachten. Mit Hilfe distributions-statistischer Analyse wird festgestellt, ob sich untersuchte LSG der geodätischen Begriffe durch eine große Zahl der starken und mittleren antonymischen Verbindungen zwischen ihren Elementen kennzeichnen. Es sei zweckmäßig, das Funktionieren dieser Termini in den publizistischen und wissenschaftlichen Texten zu betrachten.

Noch ein Problem der Fachsprachen ist die Frage *der Valenz des Wortes*. Komplexe Analyse des Forschungsmaterials wird aufgrund der Methode der Modellierung der lexikalisch-semantischen Unterklassen und lingvostatistischen Verfahren durchgeführt. Es wird *Kriterium χ^2* (Chi-Quadrat), dessen Aufgabe in Bestimmung des Vorhandenseins der Entsprechungen und Auseinandersetzungen zwischen Häufigkeitsverteilung derjenigen zu untersuchten Größen besteht. Mit Hilfe *des Koeffizienten der gegenseitigen Kontingenz K* wird Grad der Verbindung zwischen den untersuchten Erscheinungen bestimmt. Für die wirksame Nutzung dieser statistischen Methode wird alternative vierstufige Skala verwendet.

Die Charakteristik der Gebrauchshäufigkeit der geodätischen Begriffe wird von den Daten über ihren Grad der Verbindung und den Beispielen aus den deutschsprachigen Quellen begleitet werden. Die Aufmerksamkeit wird nicht nur auf die aus den Wörterbüchern erworbenen wesentlichen Beziehungen, sondern auch auf die bedeutende Anzahl untypischer oder unerwarteter Wortverbindungen gelenkt.

Feste Wortverbindungen (die Kollokationen) sind ein mächtiges Mittel in der Suche nach marketingorientierter Information. Heutzutage existieren in der Sprachwissenschaft ein paar Verfahren für die Berechnung des Verbindungsmaßes der Teile dieser oder jener Kollokationen. Für die Suche und Bearbeitung geodätisch orientierter Information werden die statistischen Kriterien MI und log-likelihood verwendet.

Das Maß MI lässt zu, die festen Wortverbindungen sowie die speziellen wenig gebrauchten Termini auszusondern. MI (Koeffizient der gegenseitigen Information) vergleicht abhängige kontextverbundene Frequenzen des Wortvorkommens mit unabhängigen, das heißt, mit denen, die im Text zufällig erscheinen. Das Maß MI hängt vom Umfang des Textes ab: je größer der untersuchte Text ist, desto höher sind für ihn erworbene Bedeutungen MI. Diese Eigenschaft stellt das Maß des Vertrauens zu den Daten dar.

Актуальні проблеми мовознавства

© Вовчанська С. І., vovchanskas@yahoo.de

Das "Idealle" Terminologische Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch der Deutschen Fachsprache
Geodäsie: Semantische, Paradigmatische und Syntagmatische Prinzipien (Німецькою)

Anderes Kriterium ist als eine logarithmische Funktion der Glaubwürdigkeit oder das logarithmische Maß der Ähnlichkeit bekannt. Es zeigt das Maß der Nähe der Wörter im Text und wird für jedes Wort nach entsprechender Formel ausgerechnet. Aufgrund dieses Verfahrens kann man aus dem Text die Liste der Wörter mit ihrem Gewicht bekommen, das der Wahrscheinlichkeit dieser Wörter als Termini eines bestimmten Bereiches zu sein entspricht.

Die lexikalische Bedeutung des Wortes ist breiter, als die Wörterbuchdefinition, da in letzter keine Abbildung aller Konnotationen, Bedeutungswortpotenziale oder all seine Gebräuche zu finden sind. Nicht angegeben ist in den Bedeutungswörterbüchern die Syntagmatik des Wortes, das heißt seine lexikalische, semantische und syntaktische Kombinierbarkeit, was wiederum eine entscheidende Bedeutung für die Absonderung der LSV der mehrdeutigen Termini hat und schlussfolgernd ein Faktor der Gebrauchsproduktivität des Fachwortes ist.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Von mir stehen folgende Aufgaben:

1. Die vorhandenen semantischen Klassifikationen der geodätischen Termini zu analysieren und ihre semantische Unterklassen zu bestimmen.
2. Die Gesetzmäßigkeiten des Funktionierens der Termini der verschiedenen semantischen Unterklassen festzulegen und ihre semantischen Merkmale zu analysieren.
3. Mit Hilfe der statistischen Methoden die Forschung der Kombinierbarkeit der geodätischen Termini verschiedener semantischer Unterklassen durchzuführen.

Die Messung der lexikalischen und semantischen Kombinierbarkeit wird mit Hilfe distributions-statistischer Methode der syntagmatischen Beziehungen der geodätischen Termini durchgeführt, die zu verschiedenen semantischen Unterklassen im Deutschen gehören, es wird am meisten gebrauchte semantische Unterklassen der geodätischen Termini in der Verbindung mit verschiedenen Redearten, sowie die Termini verschiedener mit statistischer Bedeutsamkeit semantischer Unterklassen bestimmt.

Der Analyse werden alle Termini unterliegen. Zugrunde der Beschreibung der syntagmatischen Beziehungen sind natürliche minimale Verbindungen von zwei Wörtern. Da distributions-statistische Analyse auf den Systemcharakter der lexikalischen Erscheinungen im Text ausgerichtet ist, wird aus Forschungsmaterial ein Sample aus den wissenschaftlichen und publizistischen Texten, welches die geodätischen Termini in der Verbindung mit verschiedenen Redearten enthalten wird.

Das Verfahren der statistischen Analyse hat solche Hauptetappen:

- die Zusammenstellung der Kartothek der Lexeme verschiedener LSG;

- die Verteilung aller festgelegten Lexeme, mit denen sich die Begriffe verschiedener LSG verbinden, auf lexikalisch-semantische Unterklassen;
- die Verallgemeinerung der erworbenen Daten über die Kombinierbarkeit der Lexeme mit verschiedenen LSG der geodätischen in Form einer Tabelle;
- die statistische Analyse der vierstufigen Skala mit Hilfe des Kriteriums und des Koeffizienten der gegenseitigen Kontingenz K;
- die Bearbeitung und die Interpretation der erworbenen Daten.

Die statistische Analyse der Kombinierbarkeit der untersuchten geodätischen mit Unterklassen der Redearten ermöglicht, statistisch wägbare syntagmatische Verbindungen des Wortes festzustellen; die standardmäßigen Elemente der kontextbedingten Sätze von nicht standardmäßigen abzutrennen; die Stufe der syntagmatischen Beziehungen zwischen den Wörtern zu bestimmen und die Modelle der semantischen Struktur des Wortes und des Mikrosystems aufzubauen.

Die Forschung der syntaktischen Kombinierbarkeit wird in der Bestimmung des Satzes der Verbindungen bei einem Wort, bestimmter Modelle oder der Schemen der Kombinierbarkeit bestehen. Eine Aufgabe unserer Arbeit wird die Errichtung der quantitativen Parameter der statistischen Charakteristiken der Kombinierbarkeit der geodätischen verschiedener LSG mit LSG der Substantive, der Adjektive und der Verben im wissenschaftlichen und publizistischen Stil, die Analyse der Gebrauchshäufigkeit und der Breite der Kombinierbarkeit, die Faktorenbestimmung, die die angegebenen Kennziffern beeinflussen, sein. Die Breite der Kombinierbarkeit drückt sich durch bestimmte relative Größe aus, die sich von 0 bis 1 schwingt, deren Kennziffer von der Zahl der Einheiten zeugt, mit denen sich entsprechende Unterklasse oder das Wort verbindet.

Die Forschung wird festlegen, ob die Gebrauchshäufigkeit Stil- oder außersprachliche Faktoren beeinflussen. Die Forschung wird die Besonderheit jedes Stils durch den ungleichartigen Gebrauch der sprachlichen Einheiten beweisen, dass in der Gebrauchshäufigkeit und der Breite der Kombinierbarkeit, der Bildung der für publizistischen und wissenschaftlichen Stil gekennzeichneten syntagmatischen Beziehungen gezeigt wird.

Література:

1. Караулов, Ю. Н. Общая и русская лексикография / Ю. Н. Караулов. – М.: Наука, 1976. – 356 с.
2. Левитский, В. В. Квантитативные методы в лингвистике / В. В. Левитский. – Винница, Нова книга, 2007. – 259 с.

References:

1. Karaulov Y.N. *Obshchaya i russkaya leksikografiya* [General and Russian lexicography]. M.: Nauka. 1976. 356 p. (In Rus.).
2. Levitskiy V. V. *Kvantitativnyye metody v lingvistike* [Quantitative methods in linguistics]. Vinnitsa: Nova Kniga. 2007. 259 p. (In Rus.).

Актуальні проблеми мовознавства

© Вовчанська С. І., vovchanskas@yahoo.de

Das "Idealle" Terminologische Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch der Deutschen Fachsprache
Geodäsie: Semantische, Paradigmatische und Syntagmatische Prinzipien (Німецькою)